

Schach, 1. Freiluft-Blitzturnier:

Das Wetter machte nicht mit

Bei 18 Teilnehmern siegte Arno Reindl knapp vor Gerhard Friedrich

(ta) Zum ersten Turnier der 31. Freiluftblitz-Turnierserie 2021 der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 traten erfreuliche 18 Mitspieler (von insgesamt 21 möglichen) an. Wegen des Regenwetters wurde das Turnier im Eingangsbereich der Remsgalerie unter Einhaltung der geltenden Corona-Bedingungen ausgetragen.

Hier entwickelte sich ein spannendes Turnier, bei dem erst in der letzten Runde der Sieger feststehen sollte. Nach der Hälfte der gespielten 17 Runden lag



noch Gerhard Friedrich mit der maximalen Ausbeute von neun Siegen knapp vor Arno Reindl, der eine seiner Partien unentschieden gespielt hatte. Die übrigen Favoriten lagen noch in Reichweite, kamen aber im weiteren Turnierverlauf nicht mehr an die Führenden heran.

Der Gmünder Gerhard Friedrich (14,5 Punkte) blieb auch in den folgenden Partien - als einziger Spieler des Turniers - unbesiegt, doch zu viele Remispartien verhinderten seinen Turniersieg. Den holte sich Arno Reindl (15 Punkt) mit einem halben Punkt Vorsprung.

Die nun folgenden weiteren Favoriten lagen schon mit deutlichem Punktabstand hinter den beiden Spitzenreitern, aber untereinander beinahe gleichauf. Hier werden die noch folgenden vier Turniere sicher viel Spannung um die Entscheidung in der Gesamtwertung bringen.

Diese mit 18 Teilnehmern gelungene erste Veranstaltung der diesjährigen Freiluft-Blitzturnier-Serie weckt Vorfremde auf die kommenden Turniere. Wer das erste Turnier auslassen musste, kann am kommenden Samstag, dem 14. August, mitmachen, denn Neueinsteiger können noch für die Gesamtwertung in Frage kommen. Außerdem ist jedes Turnier für sich abgeschlossen, so dass auch sporadische Teilnahmen Spaß machen. Ab 13.45 Uhr kann sich jeder anmelden (oder Voranmeldung bis Mittwoch bei Wernfried Tannhäuser - danach bei Gerhard Friedrich) und um 14 Uhr wird das zweite Turnier ausgetragen – wieder in der Passage der Rems-Galerie.